

Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 7. April 2022 (Vorabentscheidungsersuchen des Lietuvos vyriausioji administracinė teisėsauga — Litauen) — UB/Kauno teritorinė muitinė

(Rechtssache C-489/20) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung – Zollkodex der Union – Erlöschen der Zollschild – Unrechtmäßig in das Zollgebiet der Union eingeführte Waren – Beschlagnahme und Einziehung – Richtlinie 2008/118/EG – Verbrauchsteuern – Richtlinie 2006/112/EG – Mehrwertsteuer – Steuertatbestand – Fälligkeit)

(2022/C 213/13)

Verfahrenssprache: Litauisch

Vorlegendes Gericht

Lietuvos vyriausioji administracinė teisėsauga

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: UB

Beklagter: Kauno teritorinė muitinė

Beteiligte: Muitinės departamentas prie Lietuvos Respublikos Finansų ministerijos

Tenor

1. Art. 124 Abs. 1 Buchst. e der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Oktober 2013 zur Festlegung des Zollkodex der Union ist dahin auszulegen, dass eine Zollschild erlischt, wenn Waren beschlagnahmt und anschließend eingezogen werden, nachdem sie bereits unrechtmäßig in das Zollgebiet der Europäischen Union eingeführt wurden.
2. Art. 2 Buchst. b und Art. 7 Abs. 1 der Richtlinie 2008/118/EG des Rates vom 16. Dezember 2008 über das allgemeine Verbrauchsteuersystem und zur Aufhebung der Richtlinie 92/12/EWG sowie Art. 2 Abs. 1 Buchst. d und Art. 70 der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem sind dahin auszulegen, dass das Erlöschen der Zollschild aus dem in Art. 124 Abs. 1 Buchst. e der Verordnung Nr. 952/2013 vorgesehenen Grund nicht zum Erlöschen der Verbrauchsteuerschild und der Mehrwertsteuerschild für unrechtmäßig in das Zollgebiet der Europäischen Union eingeführte Waren führt.

⁽¹⁾ ABl. C 433 vom 14.12.2020.

Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 7. April 2022 (Vorabentscheidungsersuchen der Nederlandstalige Ondernemingsrechtbank Brussel — Belgien) — Q, R, S/United Airlines, Inc.

(Rechtssache C-561/20) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung – Luftverkehr – Verordnung [EG] Nr. 261/2004 – Gemeinsame Regelung für Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen für Fluggäste im Fall der Nichtbeförderung und bei Annullierung oder großer Verspätung von Flügen – Zwei Teilflüge umfassender Flug mit Umsteigen – Große Verspätung am Endziel, die ihre Ursache im zweiten Teilflug dieses Fluges zwischen zwei Flughäfen eines Drittstaats hat – Gültigkeit dieser Verordnung im Hinblick auf das Völkerrecht)

(2022/C 213/14)

Verfahrenssprache: Niederländisch

Vorlegendes Gericht

Nederlandstalige Ondernemingsrechtbank Brussel